4.2 Präventionen im Bereich Erziehungshilfe in der Sekundarstufe 1

Seit dem Schuljahr 2007/2008 arbeitet die Steinrehschule an einem besonderen Konzept zur Prävention im Bereich Erziehungshilfe in der Sekundarstufe 1.

Einbezogen sind dazu die zwei Sekundarstufenschulen (Gesamtschulen) in unserem Einzugsbereich. Wir orientieren uns dabei an dem Leitfaden für schulische Erziehungshilfe des Staatlichen Schulamtes Darmstadt-Dieburg. Eine Beratungslehrerin der Steinrehschule arbeitet in der Betreuung von erziehungsschwierigen Schülern in diesen beiden Schulen, schwerpunktmäßig in den Klassen 5 und 6.

Aufgaben und Angebote:

- Kollegiale Beratung der Regelschullehrer
- Beratung der Eltern
- Diagnose von Schülern
- Unterstützung
- Vernetzung
- Koordination
- Unterstützung bei Elterngesprächen
- Empfehlung an weitere diagnostische Institutionen, evtl. Hilfe beim Herstellen von Kontakten
- Einbeziehung der Jugendhilfe
- Einrichten von "Runden Tischen"
- Hilfen beim Erstellen von Förderplänen/Förderprogrammen
- Unterstützung bei der Organisation von außerschulischen Förderangeboten
- Unterstützung bei der Durchführung von Ordnungsmaßnahmen
- Dokumentation der Beratungsarbeit

Zuständig für die erziehungsschwierigen Schüler bleiben während des gesamten Vorgangs die Regelschullehrer/Innen. Die Regelschule ist angehalten, ein eigenes Konzept zu entwickeln und Problemlösungen aus eigenen Ressourcen beizutragen.

Langfristiges Ziel ist es, mit Unterstützung der Förderschule ein schulinternes Hilfssystem aufzubauen.

Anlage: Ablaufdiagramm aus dem Leitfaden Schulische Erziehungshilfe des Staatlichen Schulamtes Darmstadt-Dieburg